



Christoph Hintze LVG Heidelberg













- Ausgangssituation
- Organisatorische Konsequenzen
- Wirtschaftliche Konsequenzen
- Ausblick







# **Ausgangssituation**

- Persönlichkeiten im Betrieb
- Lebensphase des Betriebes
- Finanzausstattung des Betriebes
- Mitbewerber
- Standort: Kundenstruktur, Zahlungsbereitschaft







#### Darf ich vorstellen?

Rudi Fleissig, Gärtnermeister,

#### **Endverkauf**





# **Ausgangssituation Rudi Fleissig**





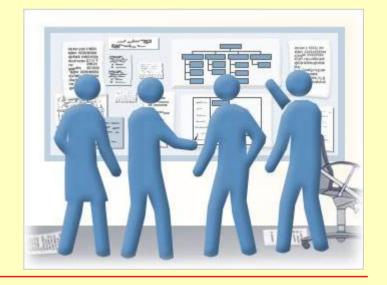


# Organisatorische Konsequenzen des Ausbaus von Dienstleistungen



- Mitarbeiter: Ziele, Strategien bekannt? Verantwortlichkeiten klar?
- Planung, Kontrolle, Steuerung

- Dokumentation







# Organisatorische Konsequenzen



# Wie sieht es bei Rudi Fleissig aus?

- Mitarbeiter sind im Boot! Sie kennen den Kurs! Rudis Fernziel: Vom Kapitän zum Lotsen
- Planung: Gute Zahlen sind Geld wert! Erwartungshaltung der Kunden
  - → Kosten- <u>und</u> Qualitätsziele
- Kontrolle, Steuerung: Mit Kompass!
  Rapports, Tagesberichte





# Wirtschaftliche Konsequenzen des Ausbaus von Dienstleistungen



- Vorkalkulation notwendig
- Nachkalkulation bei größeren Projekten
- Rechnungswesen neu gestalten











# Wirtschaftliche Konsequenzen



Wie sieht es bei Rudi Fleissig aus?

# **Vorkalkulation:**

- Ganz zentral: Betriebsstundensatz
- BVE-Projekt
- Zeitwerte
- Vorgabewerte (SOLL-Werte)





# Wirtschaftliche Konsequenzen







Vorkalkulation: Betriebsstundensatz → €/ min bzw. Std.



Wie ist es bei Ihnen?

Kennen Sie Ihren?

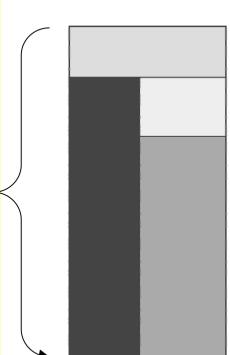




# Wirtschaftliche Konsequenzen: Betriebsstundensatz

#### Aufteilung der Jahresarbeitsstunden

Gesamtsumme bezahlter Jahresarbeitsstunden



Fehlstunden durch Feiertage, Urlaub, Krankheit

vom Kunden nicht bezahlte Arbeitszeit für Nachbesserung, Fortbildung, etc.

tatsächlich geleistete Jahresarbeitsstunden

Produktivstunden = vom Kunden bezahlte Arbeitsstunden





# **Beispiel:**

Lohnkosten	Fachkraft p	o effektiv	geleist. Sto	d: 15 €
------------	-------------	------------	--------------	---------

Anteil der gesamten Lohnkosten an der	
Summe aller Kosten (Friedhofsbetriebe):	50%

→ notwendiger Stunden-Verrechnungssatz
zur Deckung aller Kosten

zur Deckung aller Kosten	30 €
Zui Deckung allei Nosten	30 €

wenn Gewinn-/Wagnis-Zuschlag =	20%
--------------------------------	-----





#### Betriebsstundensatz: Lohnkosten + Gemeinkosten / Std.



Das heißt für Rudi Fleissig:



Die vom Kunden bezahlten Stunden als Kalkulationsgrundlage verwenden! Auf diese legt er die Arbeits- und die Gemeinkosten um.

Fleissig verwendet die BVE-CD, um sich diese Zahlen zusammenzustellen. Im Winter will er auf das Seminar gehen, bei dem die CD intensiv gezeigt wird.





### Zeitwerte





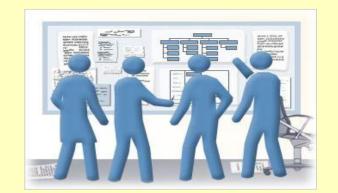


- fremde
- eigene

Projekte in Abschnitte teilen (Größe?)

→ Zeitvorgaben (Tagesziele!)

Nachkalkulation größerer Projekte







# Wirtschaftliche Konsequenzen Rechnungswesen neu gestalten!

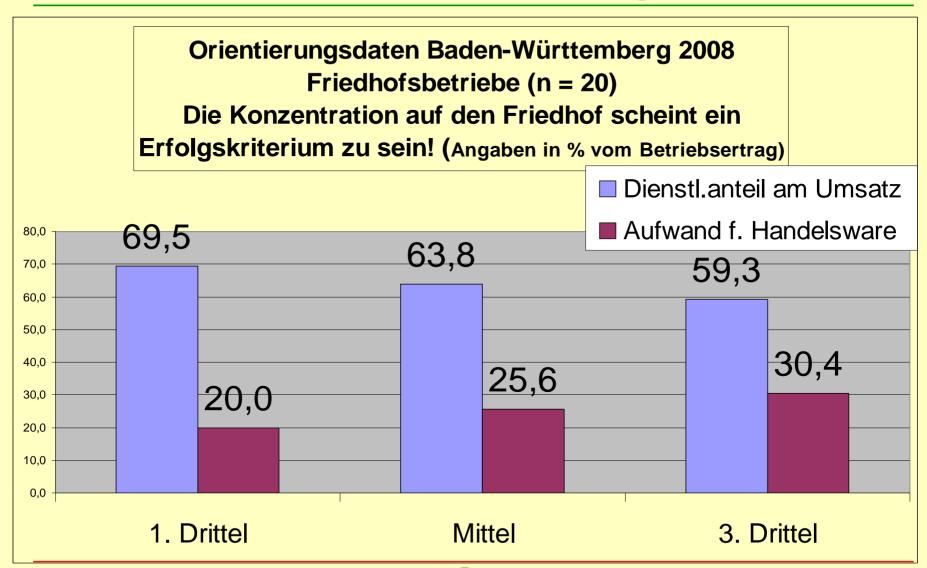




- Kontenplan: Kostenstelle Dienstleistung
- Auswertbarkeit von BWA's, Summe-Saldenlisten und Gewinn- und Verlustrechnungen
- → Planung, Kontrolle, Steuerung möglich machen!
- → Orientierungszahlen: Umsatz / Std., Deckungsbeitrag / Std. → Vergleiche













#### **Ausblick:**

Einzelhandelsgärtner: Versuche nicht, es allen Recht zu machen!

Konzentrieren Sie sich auf das, was ...

- Sie am besten können und
- womit Sie dem Kunden den größten Nutzen bieten, den er beim Mitbewerber nicht hat !





Ihre Rechnungen können gar nicht scharf genug sein !!!

DANKE fürs Zuhören !!!







Christoph Hintze LVG Heidelberg Diebsweg 2 69123 Heidelberg

www.lvg-heidelberg.de

E-Mail: christoph.hintze@lvg.bwl.de

Fax: 06221-7484-13